

## Bericht über die Sitzung des Permanenten Internationalen Komitees für den Genetischen Kongreß

am 30. 8. 1953 in Bellagio.

Anwesend: BARIGOZZI, BRIEGER, EPHRUSSI, FEINBRUN, DOTHAN, HADORN, HARLAND, LERNER, SINOTO, STUBBE, TAVČAR, DE ZULUETA.

1. Mitgliedschaft und Beauftragte: Die Zusammensetzung des neuen Komitees und die Beauftragten sind aus der folgenden Liste ersichtlich.

2. EntschlieÙung, angenommen auf der Zweiten Plenarsitzung des Kongresses. Es wurde entschieden, die Resolution in den Sitzungsbericht aufzunehmen und alle Mitglieder zu veranlassen, daß sie soweit wie möglich in den in Frage kommenden Ländern und Gebieten veröffentlicht wird. Der Text der EntschlieÙung lautet:

Der Kongreß bittet das Internationale Komitee, dafür zu sorgen, daß der nächste Kongreß nicht in irgend einem Lande stattfindet, wo damit zu rechnen ist, daß den Wissenschaftlern auf Grund der Rasse, der Nationalität, der Religion, des Geburtsorts und der früheren oder gegenwärtigen politischen Zugehörigkeit die Einreise verweigert wird.

3. Der Zehnte Internationale Genetische Kongreß soll in Montreal, Kanada, stattfinden. Eine EntschlieÙung wurde gefaßt, die dem örtlichen Komitee des nächsten Kongresses zugeleitet werden soll. Sie lautet:

Das Permanente Internationale Komitee übermittelt den Organisatoren des nächsten Kongresses seine besten Wünsche und bittet nachdrücklich darum, sich bei der Zusammenstellung des Programms und den allgemeinen Vorbereitungen nicht an Gewohnheiten gebunden zu fühlen, die früheren Kongressen eigen waren, sondern die örtlichen Bedingungen und die veränderten Erfordernisse sowie die moderne Entwicklung der Verkehrstechnik hierbei zu berücksichtigen.

4. I. U. B. S. Das Komitee beauftragte seinen Präsidenten, sich mit Herrn Prof. G. MONTALENTI, Sekretär der I. U. B. S., zur Aufnahme von Verhandlungen mit der I. U. B. S. in Verbindung zu setzen, aus deren Mitte das Komitee jetzt einen Ausschuß zu bilden hat.

5. Kongreßsprachen. Es fand eine Diskussion über die auf Kongressen anzuwendenden Sprachen statt, wobei sich die allgemeine Meinung gegen eine zu große Einschränkung der Anzahl der Sprachen wandte, in welchen die Mitteilungen abgefaßt werden sollen.

Permanentes Internationales Komitee  
für den Genetischen Kongreß  
August 1953.

Belgien und die Niederlande: Prof. M. J. SIRKS  
Genetisch Instituut,  
Huis de Wolf,  
Haren/Groningen,  
Niederlande.

China: offen

Osteuropa  
(Tschechoslowakei, Ungarn,  
Polen, Rumänien): offen

Frankreich:

Prof. B. EPHRUSSI  
Institut de Biologie,  
13, Rue Pierre Curie,  
Paris V, Frankreich.

Deutschland:

Prof. H. STUBBE  
Institut für Kulturpflanzenforschung,  
SchmiedestraÙe 1,  
Gatersleben, Krs. Aschersleben,  
Deutschland.

Großbritannien und  
Commonwealth:

Prof. S. C. HARLAND  
Botany Department  
University  
Manchester 13,  
Großbritannien.

Italien:

Prof. C. BARIGOZZI  
Istituto di Genetica  
Università,  
Via Celoria 10,  
Milano, Italien.

Japan:

Prof. R. SINOTO  
Department of Biology  
College of Liberal Arts  
Christian University,  
Mitaka, Tokyo, Japan.

Lateinamerika:

Prof. F. G. BRIEGER  
Department of Genetics  
ESA „Luiz de Queiroz“  
University of Sao Paulo  
Piracicaba (Est. S. Paulo)  
Brasilien.

Naher Osten:

Dr. N. FEINBRUN DOTHAN  
Department of Botany  
Hebrew University,  
Jerusalem, Israel.

Skandinavische Länder:

Prof. M. WESTERGAARD  
Arvelighedslaboratoriet  
Rolighedsvej 23  
København V  
Dänemark.

Südosteuropa  
(Griechenland und Jugoslawien):

Prof. A. TAVČAR  
Institute for Plant Breeding and Genetics  
Faculty of Agriculture  
University  
Zagreb, Jugoslawien.

Südasien:

Dr. G. S. PARTHASARATHY  
Agricultural Research  
Institute  
Pusa, New Dehli, Indien.

Spanien und Portugal:

Prof. A. DE ZULUETA  
Museo Nacional de Ciencias Naturales  
Madrid 6, Spanien.

Schweiz und Österreich:

Prof. E. HADORN  
Zoologisch Vergl. Anatomisch. Institut Universität  
Zürich, Schweiz.

USA und Canada:

Prof. I. M. LERNER  
University of California  
Berkeley 4, California,  
USA.

USSR:

offen:

Präsident: C. BARIGOZZI  
Sekretär: I. M. LERNER